

Mittel nur auf kurze Zeit. Man versteht daher weit richtiger, wenn man...  
Die Räume der Hühner besetzt man vor Frostschäden, wenn man über warme und leicht zu heizende Stallungen verlegt und das Geflügel der kühleren Räte nicht oder nur über die Mittagsstunden ins Freie läßt.

Der Standplatz für traktierte Kühe darf nicht zu glatt sein. Gemeinlich empfiehlt sich bester Kies, wo hochtragende Kühe aufsteigen sind, nicht. Auch der sogenannte rauhe Cement ist für traktierte Kühe noch zu glatt, dann gleiten sie gerne aus beim Aufsteigen, sie fallen um und verletzen sich. Die Folgen davon sind Verwunden, Brüche der Beine und Schenkelknochen oder starke Muskelzerrungen. Die Kühe können nach diesen Verletzungen kaum mehr arbeiten und gehen in vielen Fällen mitan dem Kalbe zu Grunde, wenn sie vorher nicht getödtet werden. Man sollte deshalb dafür, daß der Standplatz hochtragender Kühe nicht zu glatt ist, daß die Streu reichlich ist und daß sie den empfindenden Kühen einen sicheren Halt gewährt. In der ersten Zeit der Trächtigkeit soll man die Kühe der Ställe etwas auflässiger, sobald sich einmal feste Kautschufflächen ausbilden, die an den Beinen in die Höhe stehen, verlieren die Kühe den sicheren Halt beim Aufsteigen und fallen herab leicht um. Bei vorgefrühlender Trächtigkeit macht aber das Schweben der Klauen eines Schwermüdes, besonders aber dann, wenn die Kühe noch mehrjährig sind.

Maingehirne. Obgleich die Maingehirne, besonders aber dann, wenn die Kühe noch mehrjährig sind, ein gutes Futter für die Kammern. Es wird nur richtig gefüttert werden und am besten mit Gemüsesäften. Roggen- und Weizenflocken, Kartoffeln, Kohl, alles Brot, Heu, Gerste, Weizen, Haagen, Maisflocken mit Körnern, Chili und Dillöl werden den Kammern gegeben. Schädlich sind zu kalte Saft und erhitte Gras.

**Gesundheitspflege.**

Ständendeckel ist jeder den meisten Leuten ganz unbekannt und wäre doch für viele tausende ein herrliches Hausmittel. Nicht schwächliche Naturen sollen jeden Morgen und Abend 2-3 Eßlöffel voll Ständendeckel trinken: er stärkt, wie kaum ein Mittel, ist gut zu trinken, überleitet nicht, macht leicht und bequemt. Er wirkt noch besser, wenn etwas Wein dazu kommt, ganz besonders aber wirksam ist dieser Tee, wenn etwas Honig beigeht, selbst beim gelosten Weib.

Die Leber und ihre Störungen. Die Leber, ungelagte vier Pfund schwer, befindet sich auf der rechten Seite unter den Rippen. Sie ist eines der großen Acker der Lebensmaschine, indem sie sehr viel zur Regulation des ganzen Mechanismus des Körpers beiträgt. In ihre Thätigkeit auf irgend eine Weise beeinträchtigt, so ist der Körper krank. Der Kopf schmerzt, der Geschmack im Munde ist lächerlich, der Appetit ist vermindert oder fehlt ganz, die Stühle sind hart, die Darmentzündungen gehet, der ganze Körper schwellt und neigt bei der geringsten Gelegentheit zu Entzündungen hin. Die Stimmung ist gedehnt, verächtlich und ärgerlich. Mehrstündige Bewegung oder läugliche Arbeit in freier Luft sind die besten Heilmittel gegen Verdrüßwerden. Dazu möge man die Leber die und da freuen. Dies geschieht mit dem Vollen der rechten Hand, indem man, von dem rechten Ellenbogen unter den Rippen ausgehend, eine kräftige und reibende Bewegung nach abwärts macht und dieselbe nach links bis zur Mitte des Körpers fortsetzt. Da die Leber weiter nichts ist, als eine große Drüse, so wird sie durch den Druck zur Absonderung der Galle in den Blutungsgefäß angezogen. Das Kratzen des ganzen Unterleibes ist überhaupt ein gutes Mittel, die Thätigkeit der Leber zu heben. Störungen zu beseitigen, Störungen abzutreiben. Besonders ist es Personen zu empfehlen, die viel sitzen müssen und an Hämorrhoiden leiden. Es ist Morgens und Abends 3-4 Minuten lang vorzunehmen.

Gegen Schnupfen. Gegen acute und chronischen rheumatischen Schnupfen soll Propolis, Kautschuk in Wasser, in mehr als hundert Fällen mit größtem Erfolge folgende einfache Methode angewandt haben: Zwei Tage lang und zweimal täglich Innegehen beim Aufsteigen und abends vor dem Zubettgehen, wofür sich der Patient von der Brust bis zum Knie mit eisentem Wasser und trocken die gewöhnlichen Teile mit einem Sandbuche oder Sand raufen Zeug so ab, daß nur leichte Nässe und ein Gefühl von Wärme entsteht. Die ganze Prozedur dauert nicht länger als fünf Minuten und weitere Maß-

regeln sind nicht nötig. Schon am nächsten Tage ist entschiedene Besserung vorhanden; viele Patienten fühlten sich schon nach einem einzigen solchen Bade geholt.

Wichtig beim Gebrauch des Fäders! Ein heisses Gefäß, immer mit dem Fäder gefüllt, kann seinen schönen Zeit nicht behalten. Es muß die Daut durch diese größere Verdunstungsfähigkeit leiden, und mancher Daut hat sich hierdurch unwirksam den Zeit verlorren; dann sind alle Schönheitsmittel nutzlos — besond' Vorzicht bei der Handhabung dieses grossen Toilettegegenstandes.

**Haushirtschaftliches.**

Im länger liegendem Fleische seit den härtesten Geruch zu beseuchen, ist das einfachste Mittel das übermanganlaure Kali. Zu diesem Zwecke nimmt man 20 g auf 1 l reines, am besten destilliertes Wasser und läßt das Kali darin auflösen. Diese Mischung hält sich gut verschlossen, Jahre lang. Das Fleisch, dem man den üblen Geruch nehmen will, legt man in ein Gefäß und übergießt dasselbe mit ganz reinem Wasser, so daß dieses das Fleisch gänzlich bedeckt. Dann bringe man von der bereiteten Auflösung, je nach der Größe des Fleisches oder Wildes, mehr oder weniger Tropfen hinzu, bis das Wasser, worin das Fleisch liegt, eine trübliche Färbung hat. In diesem mit Kalilauge durchsetzten Wasser bleibt das Fleisch 10-15 Minuten liegen, wobei dasselbe von außen eine weißliche Farbe annimmt, welche sich aber beim späteren Braten oder Kochen des Fleisches wieder verliert. Wasser, durch übermanganlaures Kali schwarz trüblich gefärbt, dient auch am besten zum Waschen des Mannes.

Für die Winterzeit. Wer hätte es nicht schon an eigenen Tieren erfahren, wie wohlthun namentlich zur Winterzeit ein warmer Trank wirkt? Nur muß man auch ein wirklich köstliches Getränk aussuchen. — Es ist eine bekannte Thatsache, daß alkoholische Getränke, wie Wein, Weinbrand und Rum, während Kälte und Frost im höchsten Grade einwirken, während Wasser und Tee einen antiseptischen Einfluß auf den Organismus ausüben. — Diese beiden Getränke sind eine gute Bouillon, da durch die wirksamen Bestandtheile derselben Appetit und Verdauung vortheilhaft angeregt werden. Setzt man dieser Bouillon noch einige Tropfen Maggi-Würze zu, so erhält man ein geradezu vollkommenes Getränk; denn Maggi giebt der Bouillon einen feinen, süßlichen Wohlgeschmack. — Wer auf ein köstliches, gesundes Wintergetränk Werth legt, der greife Bouillon mit Maggi.

Mittel gegen Holzwürmer. Nicht bloß Mehl, sondern auch das Getreid in Häuten werden häufig durch Holzwürmer befehligt; das Holz zeigt keine neuen Löcher und seines Holzgeruchs nicht vor. Zum Schutz werden Bau- und andere Holz, die nicht in freier Verwendung sind, mit einer Quecksilber-, Kupfer-, Zinn- oder Zink-Quecksilber-Lösung getränkt. Quecksilber und Zinn sind, bei bedeutend billiger und ebenso wirksam ist Zinkchlorid. Man läßt die Holz gut austrocknen und freisetzt sie wiederholt mit Jodlösung an. Auf Möbeln werden die Holzwürmer durch Weizen vertrieben. Die Weizen werden mit Weizen getränkt. Es werden nicht nur dann die Insekten, sondern auch die Larven und Eier gegen zu Grunde. Das Weizen ist aber äußerst feuergefährlich; die betreffenden Gegenstände dürfen nur bei Tage ausgeföhrt und der Raum erst dann mit Licht bereitet werden, wenn der Weizen geruch verpuffen ist.

Möbel spiegelblank zu machen. Man mache über gelbem Kohlenstaub jedes Möbelfleisch in einem neuen Tuche mit 10-15 Gr. Wischmangel langsam feilen, lasse diese Masse kalt werden, holtsch die Möbel hiermit und reibe sie 24 Stunden später mit einem weichen Flaumtuche nach. Hierdurch erzieht man Spiegelglanz, und es erhält sich die Farbe der Polier.

Milchlöser. Gekochte Milch wird mit gleichem Quantum Spiritus versetzt, wodurch das Casein gerinnt, und hierauf filtrirt. Alsdann wird etwas Ammoniak, Natrium und gekochter Zucker, auch etwas gekochter Zucker hinzugefügt, nochmals filtrirt und der süßliche Trank ist fertig zum Gebrauch.

In seinen Lebensereignissen führt der berühmte Heilbesitzer Professor Kufmann, indem er die Anwendung des kalten Wassers zur Abmähung kräftig anpreist, aus, daß jeder seinen Eltern danken sollte, wenn sie ihm eine kräftige, abhängige Erziehung haben angedeihen lassen. In der That können in diesem Punkte die Eltern an den Kindern viel lindigen, anstatt ihnen durch eine vernünftige Erziehung Wohlthaten zu erweilen, die für das ganze spätere Leben von größter Wichtigkeit sind. Hierbei geht aus, daß man den Kindern keine alkoholhaltigen und aufregenden Getränke giebt, welche ihrem noch jungen Organismus schaden. Die Kinder brauchen keinen Wein, kein Bier und auch nicht den aufregenden Bohnenkaffee. Für diesen ist ein gesundes Getränk Katschiner's Malzsaft, den man mit einem entsprechenden Maßquöl getrost dem Genuß geben kann, (weil es so oft vorkommt, daß Kinder die reine Milch nicht mehr trinken mögen.) Paracelsus, der den Bohnenkaffee einen Begleiter der Milch nennt, hat auf diesen gesunden Malzsaft Ertrag für Kinder besonders hingewiesen und empfiehlt, wenn man ein Uebriges thun will, läßt Zucker guten Honig als Süßstoff zu verwenden. Damit das Publikum auch sicher ist, den richtigen Katschiner's Malzsaft zu erhalten, ist bemerkt, daß dieser nur in Packeten mit dem Wapen des Patenten Kneipp als Schutzmarke verkauft wird.



**Landwirthschaftliche Gratis-Beilage**  
des  
**„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.“**

Nr. 52 Halle a. S., den 30. December 1899.

**Beber Ernährung und Nährstoffe in der praktischen Geflügelzucht.**  
Von Carl Schulte.  
(Schluß.)

Neben den verschiedenen Körnerfuttermitteln, sowie Kartoffeln mit Kleie angemacht, bildet das bekannte Spratt's Patent-Geflügelfutter eines der besten und wertvollsten Futterstoffe für alle Geflügelarten, indem es in seiner Zusammenfassung hohe Prozentmengen organischer und mineralischer Nährstoffe enthält. Spratt's Patent-Geflügelfutter (Hummelsburg-Berlin) bildet ein Gemisch, bestehend aus vegetabilischen, fleischigen und mineralischen Nährstoffen, die leicht verdaulich und bestmöglich sind und in der Aufzucht von Hühnern, Gänzen, Enten, Putern und Tauben sehr gute Erfolge nach sich ziehen.

Infolge seines hohen Gehaltes an besonderen Nährstoffen nimmt daher das Spratt's Geflügelfutter unter allen Weich- und Körnerfuttermitteln die bevorzugteste Stelle ein, denn während in den Körnerfuttermitteln das Nährstoffverhältnis verschiedenen Schwankungen unterworfen ist und nur aus vegetabilischen Stoffen besteht, besitzt Spratt's Patent-Geflügelfutter ein analog dem Organismus angepasstes Nährstoffverhältnis, wobei die wärmerzeugenden, sowie die fleisch- und knochenbildenden Nährstoffe in gleichmäßiger Zusammenfassung enthalten sind.

Nach der Analyse sind in Spratt's Patent-Geflügelfutter folgende Nährstoffe enthalten: Feitgehalt 3,25 pCt., Stickstoffgehalt 25,97 pCt. (darunter viel eiweißhaltige Bestandtheile), Mineralnährstoffe 3,25 pCt. (Kalk, Phosphorsäure und Salz), darunter allein 1,36 pCt. Phosphorsäure, Feuchtigkeithalt 7,59 pCt. und 59,77 pCt. sonstige Stoffe, worunter sich vorwiegend Kohlehydrate befinden. Dieses Geflügelfutter ist daher reich an Stickstoff, Phosphorsäure, Fett und Kohlehydraten, daher auch in der Fütterung mit Spratt's Geflügelfutter-Geflügel in der praktischen Aufzucht die quantitativsten Resultate erzielt werden. Infolge seines hohen Gehaltes an kalkhaltigen Stoffen eignet es sich ganz besonders bei der Aufzucht und Haltung von Geflügelarten, die in Volieren und engen Hühnern gehalten werden und in feinen Straßen oder Gärten auslaufen können.

Der Gehalt an kalkhaltigen Stoffen wirkt aber auch auf eine gesunde und feste Knochenbildung ein und das ist für das normale Wachstum von großer Bedeutung, denn das Knochengewebe bildet bekanntlich das Fundament, auf welchem sich der gesammte Organismus aufbaut und befestigt wird.

Besitzen die Hühner, Gänse und Puter ein festes und normal gebautes Knochengewebe, so vermögen sie größere Mengen Fleisch und Fett anzusetzen, wobei in der Geflügelzucht eine größere Rentabilität und Ausnutzung des Futters erzielt wird.

Durch die Reichhaltigkeit der stickstoffhaltigen Substanzen, die im Spratt's Geflügelfutter enthalten sind, tritt bei Eierlegehühnern eine vermehrte und beständige Neigung des Legearrates ein, wodurch das Huhn gezwungen wird, mehr Eiweißstoffe abzugeben und mehr Eier zu legen. In der Hand eines jeden Geflügelzüchters liegt es daher, durch Verabreichung von Geflügelfutter die Ausbuchtung der Hühner nach besten Kräften auszunutzen.

Durch eine Befütterung mit Spratt's Fleischsaft-Geflügelfutter werden von den Geflügelstücken vielerlei Krankheiten und Lungentenden der Thiere fern gehalten und gebannt. So haben wir gefunden, daß die Lungentenden des Gier- und Federstresses, die lediglich auf ein Fehlen gewisser mineralischer Nährstoffe zurückzuführen sind, durch eine Befütterung mit Spratt's Geflügelfutter nie zum Ausbruch kommen, denn der im Fleischsaft-Geflügel enthaltene phosphorsäure Kalk reicht im überrücklichen Maße zur Verfestigung und Deckung des Kalkbedarfes aus.

Eine Befütterung mit Spratt's Fleischsaft-Geflügelfutter wirkt aber nicht nur allein auf eine erhöhte Eierproduktion der Hühner ein, die besonders im Winter schägenwerther Natur ist, zumal die Eier einen hohen Preis erlangen, sondern sie ist in der Aufzucht von Stücken und Junggeflügel unbedingt notwendig.

Bekanntlich gehen viele Küken entweder kurze Zeit nach dem Ausfließen oder mehrere Wochen später ein und man ist meist geneigt die Schuld dem Wetter oder der rauhen Temperatur anzuschreiben, während sie einzig und allein in der mangelhaften und einseitigen Ernährung der Küken liegt, denn bei der schnellen Wachstumsfähigkeit bedürfen die kleinen Hühnerchen viel kalkhaltige Stoffe, um kräftige und starke Knochen zu erhalten. Da jedoch in den verwendeten Futterstoffen nur geringe Mengen von Kalk und Phosphorsäure enthalten sind, so bleiben die Knochen weich und biegsam, anstatt daß sie hart und fest werden. Die Folge davon ist, daß die Küken eine auffallende Schwäche und Minderleistung zeigen, die Flügel hängen lassen, geringe Fresslust bekunden und in kurzer Zeit an Entkräftung eingehen und sterben.

Erhalten die Küken eine kräftige Ernährung mit gehaltreichen Futterstoffen, wozu sich das Spratt's Fleischsaft-Kükenfutter sehr eignet, indem es genau die Mengen



